



Freie und Hansestadt Hamburg

Bezirksamt Altona

Bezirksamt Altona - Dezernat Wirtschaft,
Bauen und Umwelt - 22758 Hamburg

Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
A/WBZ2 Fachamt Bauprüfung

###

Jessenstraße 1 - 3
22767 Hamburg

Telefon 040 - 4 28 11 - 63 63
Telefax 040 - 427 9 02570
E-Mail Zentrum-Wirtschaft-Bauen-
Umwelt@altona.hamburg.de

Ansprechpartner: ###

Zimmer ###
Telefon 040 - 4 28 11 - ###
Telefax ###
E-Mail ###

GZ.: A/WBZ/02616/2021

Hamburg, den 4. November 2021

Verfahren
Eingang

Vereinfachtes Genehmigungsverfahren nach § 61 HBauO
16.03.2021

Grundstück
Belegenheiten
Baublock
Flurstück

225-006
4769 in der Gemarkung: Osdorf

Abbruch von zwei Zeilenhäusern

GENEHMIGUNG

Nach § 72 der Hamburgischen Bauordnung (HBauO) in der geltenden Fassung wird unbeschadet der Rechte Dritter die Genehmigung erteilt, das oben beschriebene Vorhaben auszuführen.

Es wird darauf hingewiesen, dass diese Genehmigung nicht die gegebenenfalls notwendige Einholung anderer öffentlich - rechtlicher Zulassungsentscheidungen ersetzt.

Dieser Bescheid gilt nach § 58 Absatz 2 HBauO auch für und gegen die Rechtsnachfolgerin oder den Rechtsnachfolger.

Die bauordnungsrechtliche Genehmigung erlischt nach § 73 Absatz 1 HBauO, wenn innerhalb von drei Jahren nach ihrer Erteilung mit der Ausführung des Vorhabens nicht begonnen oder die Ausführung länger als ein Jahr unterbrochen worden ist.



WC

Sprechzeiten:
nach Vereinbarung im Service Zentrum
oder beim Sachbearbeiter

Öffentliche Verkehrsmittel:
S1, S11, S2, S3, S31 Altona
112, 37, 283, 288 Große Bergstraße

Sie kann auf schriftlichen Antrag nach § 73 Absatz 3 HBauO jeweils um bis zu einem Jahr verlängert werden.

Dieser Bescheid schließt ein:

1. Nach § 4 der Verordnung zum Schutz des Baumbestandes und der Hecken in der Freien und Hansestadt Hamburg (Baumschutzverordnung) in der geltenden Fassung wird unbeschadet der Rechte Dritter die Ausnahmegenehmigung erteilt in der Zeit vom 1. Oktober bis 28. Februar für die Dauer der Baugenehmigung folgende Maßnahmen auszuführen:
die Bäume und Hecken:
Nr. 7, Salweide (*Salix caprea*), 2 stämmig, Stammdurchmesser ca. 16/17 cm
Nr. 8, Lebensbaum (*Thuja ssp.*), Stammdurchmesser ca. 42 cm
Nr. 9, Hecke Buchsbaum (*Buxus sempervirens*), LxBxH ca. 4x1,8x1,2 cm
Nr. 12, Mirabelle (*Prunus domestica ssp. syriaca*), >2 stämmig, Stammdurchmesser ca. 11-24 cm
Nr. 13, Felsenbirne (*Amelachier lamarckii*), >2 stämmig, Stammdurchmesser ca. 9-14 cm
Nr. 14, Felsenbirne (*Amelachier lamarckii*), >2 stämmig, Stammdurchmesser ca. 7-16 cm
Nr. 15, Esche (*Fraxinus ssp.*), 2 stämmig, Stammdurchmesser ca. 14/15 cm
Nr. 16, Felsenbirne (*Amelachier lamarckii*), >2 stämmig, Stammdurchmesser ca. 11-19 cm

zu fällen bzw. zu roden

Begründung

Die Rodung erfolgt baubedingt zur Freimachung des Baufeldes.

Die durch die Bautätigkeiten hervorgerufen Beeinträchtigungen sind bei Einhaltung der Auflagen vertretbar.

Planungsrechtliche Grundlagen

Bebauungsplan Iserbrook 3/ Osdorf 15 (festgestellt am 25.09.1964)
mit den Festsetzungen: WR II; GRZ 0,4; GFZ 0,4 , private Grünfläche; nur E+D im Bereich offener Bauweise;
Baunutzungsverordnung vom 26.06.1962

Ausführungsgrundlagen

Bestandteil des Bescheides

- die Vorlagen Nummer

1	Antrag
23 / 1	Flurkartenauszug
23 / 2	Bescheinigung Baulastenverzeichnis
23 / 3	Schnitte
23 / 4	Ansichten
23 / 5	Baubeschreibung
23 / 8	Fotos
23 / 9	Abbruchbeschreibung
23 / 10	Verzeichnis über Gefahrstoffe + Schadstoffgutachten (warting nord)
23 / 11	Fällantrag
23 / 12	Baumbestandsplan

23 / 13	Gutachterl. Stellungnahme Baum- und Heckenbestand
23 / 14	Ausgleichswertermittlung
23 / 16	Baumschutz auf Baustellen (DIN 18 920)
23 / 17	Mitteilung über die Fertigstellung der Ersatzpflanzung
23 / 18	Verwendung heimischer Gehölze, Pflanzenliste

Sie sind im Rahmen des gesetzlich geregelten Prüfungsumfanges verbindlich.
Die Grüneintragungen in den Vorlagen sind zu beachten.

Aufschiebende Bedingung

2. Von der Genehmigung darf erst Gebrauch gemacht werden, wenn

- 2.1. der geforderte Baumschutz erstellt und der zuständigen Dienststelle nachgewiesen ist (§ 36 HmbVwVfG).
- 2.2. eine Baubeginnanzeige vorliegt (§ 36 HmbVwVfG).
- 2.3. eine Fachbauleitung Baumschutz (Mindestqualifikation: Fachagrarwirt für Baumpflege) beauftragt wurde, die die Baumschutzmaßnahmen nach den eingereichten Vorlagen, den Auflagen in dieser Baugenehmigung und nach den für den Baumschutz geltenden Regelwerken, der DIN 18 920 mit der RAS-LP 4, der Landschaftsschutzverordnung und der ZTV-Baumpflege (Ausgabe 2017) überwacht und die erforderlichen Förderungs- und Erhaltungsmaßnahmen veranlasst, begleitet und abnimmt.
Die Benennung der Fachbauleitung Baumschutz ist der Bauaufsichtsbehörde durch eine entsprechende Auftragsbestätigung schriftlich mitzuteilen. Der Bauherr und die Bauleitung sind im Sinne eines effektiven Baumschutzes angehalten, die auf dem Grundstück tätigen Unternehmen über den Baumschutz zu informieren und für dessen Einhaltung zu sorgen. Nach § 14, Abs. 4 der HBauO müssen Bäume, die auf Grund von Rechtsvorschriften zu erhalten sind, während der Bauausführung geschützt werden.

Diese Nebenbestimmungen verlängern nicht die Geltungsdauer der Genehmigung nach § 73 Absatz 1 HBauO.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid können Sie innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch bei der im Briefkopf bezeichneten Dienststelle einlegen (§ 70 VwGO).

Der Bescheid umfasst auch die

###

Unterschrift

Gebühr

Über die Gebühr ergeht ein gesonderter Bescheid.

Weitere Anlagen

Anlage - Statistikangaben zur Umsetzung des HmbTG

Transparenz in HH

Transparenz in HH

Anlage

STATISTIKANGABEN ZUR UMSETZUNG DES HmbTG

Dieser Bescheid wird im Transparenzportal Hamburg veröffentlicht (§ 3 Abs. 1 Nr. 13 HmbTG). Vor der Veröffentlichung werden persönliche Daten aus dem Dokument entfernt.

Für das Transparenzportal wird der Bescheid um folgende Angaben ergänzt:

Art der Baumaßnahme: Beseitigung (Abbruch)

Art der beantragten Anlage: Gebäude, Gebäudeklasse 2

Transparenz in HH